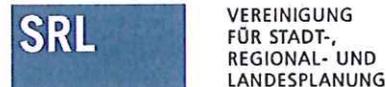




Verband Unabhängig Beratender Ingenieure und Consultants e.V.



Hannoversche Erklärung zur Zukunft der HOAI

Das Bundeswirtschaftsministerium hat Anfang des Jahres den Entwurf einer neu gefassten Honorarordnung vorgelegt. Zur Bewertung dieser Vorschläge sind am 24. April 2008 die oben genannten Kammern und Verbände im Laveshaus der Architektenkammer Niedersachsen zusammengekommen und haben dazu die folgende gemeinsame Erklärung abgegeben:

1. Eine Novellierung der HOAI ist dringend erforderlich. Vor allem muss die Vereinbarkeit mit Europarecht sichergestellt werden, z. B. indem der Geltungsbereich auf Inländer beschränkt wird. Aber auch eine Anpassung der Honorarsätze ist längst überfällig. Insgesamt sollten die Regelungen moderner, einfacher und für den Bauherrn transparenter werden.
2. Der vorgelegte Entwurf wird von den niedersächsischen Kammern und Verbänden außerordentlich kritisch gesehen. Die Beschränkung verbindlicher Gebührensätze auf Teile von Leistungsbildern (z. B. Leistungsphasen 1 – 5, § 15 HOAI) bis hin zum vollständigen Wegfall der so genannten Beratungsleistungen höhlt das System einer staatlichen Gebührenordnung aus und schadet dem Qualitätswettbewerb. Es muss daher unbedingt bei einer verbindlichen Gebührenordnung für das gesamte Leistungsbild bleiben auch im Sinne des Verbraucherschutzes. Nur so kann auch das Ziel „Verbraucherschutz“ durch die HOAI erreicht werden. Die Absenkung der Tafelendwerte um 80 % ist sachlich nicht nachvollziehbar. Gerade die baukulturell und technisch bedeutsamen Projekte würden auf diese Weise dem Qualität sichernden Leistungswettbewerb entzogen.

3. Viele der in dem Entwurf vorgesehenen Regelungen sind nicht praxistauglich. Zu den großen Problemen gehören das vorgesehene Kostenvereinbarungsmodell, die fehlenden Vorgaben für die Ermittlung der Honorarzonon und die Streichung der Regelungen zu den Abschlagszahlungen.
4. Die angekündigte Honorarerhöhung um 10 % erweist sich bei näherem Hinsehen als Mogelpackung, denn die Erhöhung bezieht sich nur auf das verkürzte Leistungsbild. Berücksichtigt man darüber hinaus noch die weggefallenen Zuschlagsregelungen z. B. beim Planen und Bauen im Bestand, ergibt sich de facto eine Honorarkürzung.

Die niedersächsischen Kammern und Verbände begrüßen daher die klare Positionierung des niedersächsischen Wirtschaftsministers zu dem vorgelegten Entwurf. Wirtschaftsminister Hirche hat gegenüber der Architektenkammer erklärt, dass er die kritische Einschätzung des Berufsstandes teilt und angekündigt, das Thema bei der Wirtschaftsministerkonferenz im Juni ansprechen zu wollen. Vor allem bekannte er sich zu verbindlichen Gebührensätzen für die gesamten Leistungsbilder.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die bei der Anhörung am 9. April geäußerten Kritikpunkte der Berufsstände im Sinne des Verbraucherschutzes und der Praktikabilität in der Anwendung ernst zu nehmen und dafür Sorge zu tragen, dass der Entwurf in Übereinstimmung mit der Ermächtigungsgrundlage in den kritischen Punkten neu formuliert wird. Die Berufsstände bieten dazu ihre Unterstützung im Rahmen einer Facharbeitsgruppe mit den Ministerien an.

Hannover, den 24. April 2008



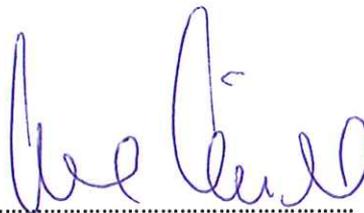
.....
Dipl.-Ing. Wolfgang Schneider
Präsident
Architektenkammer Niedersachsen



.....
Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer
Präsident
Ingenieurkammer Niedersachsen



.....
Dipl.-Ing. Roman Graf
BDA Bund Deutscher Architekten
in Niedersachsen e. V.



.....
Dipl.-Ing. Uve Kühl
BDB Bund deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure e.V.



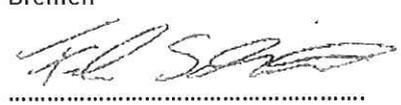
.....
Dipl.-Ing. (FA) Michael Jülke
BDIA Bund deutscher
Innenarchitekten e.V.
Landesverband Niedersachsen /
Bremen



.....
Dipl.-Ing. Thomas Ostermeyer
BDLA Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten e. V.
Landesgruppe Niedersachsen +
Bremen



.....
Dipl.-Ing. Michael Rohardt
BDVI Bund der Öffentlich
bestellten Vermessungs-
Ingenieure e.V.



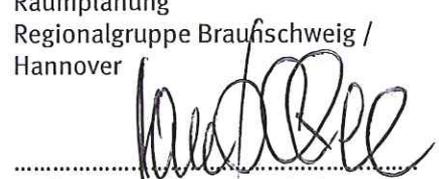
.....
Dr.-Ing. Frank Schröter
IfR Informationskreis für
Raumplanung
Regionalgruppe Braunschweig /
Hannover



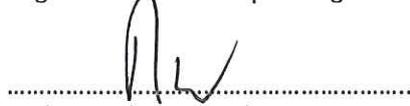
.....
Dipl.-Ing. Karin Kellner
SRL Vereinigung für Stadt-,
Regional- und Landesplanung e. V.



.....
Dipl.-Ing. Hans-U. Böckler
VBI Verband Beratender
Ingenieure



.....
Dipl.-Des. Ralf D. Hantschel
VFA Vereinigung freischaffender
Architekten Deutschlands e. V.
Landesgruppe Niedersachsen



.....
Dipl.-Ing. Thomas Richter
VUBIC – Verband Unabhängig
Beratender Ingenieure und
Consultants e.V.